

Protokoll

Gremium: Wirtschaftsausschuss

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.04.2026
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Beeken

Mitglieder

Frau Lina Bischoff

Herr Thorsten Bohmann

Frau Katharina Fischer-Sordon

Herr Heinrich Gerstenkorn

Herr Jan Hullmann

Herr Georg Köster

Herr Rüdiger Kramer

Herr Frank Lukoschus

Herr Hermann Nee

Herr Frank Oeltjen

Herr Stefan Pfeiffer

Vertretung für KA Brunßen

Herr Frerk Schmidt

Herr Lars Schmidt-Berg

Herr Stefan Töpfel

Herr Klaus Warnken

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens

Herr Erster Kreisrat Ralf Denker

Frau Kreisverwaltungsrätin Regine Miotk

Herr Kreisverwaltungsrat Fred Carstens

Protokollführerin

Frau Claudia Hobbiebrunken

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Brunßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.09.2026
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Tourismusedwicklungsstrategie 2030+
Vorlage: BV/021/2026
- 7** Jahresbericht 2025 Amt für Wirtschaftsförderung
Vorlage: MV/020/2026
- 8** Beitritt der Ammerländer Wirtschaftssenioren in den Bundesverband der Wirtschaftssenioren
Vorlage: BV/020/2026
- 9** Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU); Sachstand kommunales Förderprogramm
Vorlage: MV/021/2026
- 10** Vorstellung des VBN-Qualitätsberichts für das Jahr 2024
Vorlage: MV/019/2026
- 11** Vorstellung des VBN-Kundenbarometers für das Jahr 2025
Vorlage: MV/028/2026
- 12** Anfragen und Hinweise
- 13** Mitteilungen der Landrätin
- 14** Einwohnerfragestunde
- 15** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Beeken eröffnet die Sitzung des Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Beeken stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 10.09.2026

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Tourismusentwicklungsstrategie 2030+ Vorlage: BV/021/2026

Vorsitzende Beeken begrüßt Frau Bayer von der Agentur Projekt M. Frau Bayer stellt anhand einer Power Point Präsentation die Tourismusstrategie 2030+ ausführlich vor. Sie bedankt sich für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

KA Pfeiffer bedankt sich bei Frau Bayer und Herrn Bullerdiek für den Vortrag und für die bisher geleistete Arbeit. Ihm sei bekannt, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn ebenfalls bei der Agentur M ein Tourismusedwicklungskonzept in Auftrag gegeben habe und er denke, dass der Landkreis Ammerland bei der Agentur M in guten Händen sei. Er sei sich sicher, dass ein gutes touristisches Angebot sich positiv für die Wirtschaft bemerkbar machen werde.

Herr Bullerdiek geht sodann auf den Punkt b) in der Vorlage ein. Er berichtet, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn bereits einen Schritt weiter sei. Dort hätten bereits vorbereitende Maßnahmen zur Markenbildung und Markenpersönlichkeit in Form von Workshops stattgefunden, an denen er persönlich beteiligt gewesen sei. Diese Themen müssten nun auch für die Ammerland-Touristik ausgearbeitet werden. Da das Ammerland und die Gemeinde Bad Zwischenahn zu einem großen Teil zu diesem Thema deckungsgleiche inhaltliche Ausrichtungen aufweisen würden, werde eine gemeinsame Vergabe im Rahmen einer kommunalen Zusammenarbeit angestrebt. Die Marke „Ammerland“ müsse nach außen hin sichtbar gemacht werden z. B. durch die Nutzung eines einheitlichen Logos, welches von hiesigen Firmen auch mitgenutzt werden könne.

KA Köster fragt nach, ob es für lokale Anbieter bereits jetzt möglich sei, das Ammerland-Logo zu nutzen bzw. ob dies geplant sei und wie der Zeitplan aussehe.

Herr Bullerdiek antwortet, dass das aktuelle Logo seiner Meinung nach gut sei und daran festgehalten werden sollte. Er könne jedoch nicht ausschließen, dass im Rahmen der weiteren Markenbildung dieses nochmals neu erarbeitet werde. Ein Logo könne von lokalen Firmen/Anbieter genutzt werden. Man starte jetzt mit der Ausschreibung. Er hoffe, dass die Markenhandbücher für die Gemeinde Bad Zwischenahn und den Landkreis Anfang 2027 vorliegen werden.

KA Lukoschus bedankt sich für die umfangreichen Informationen. Er findet es gut, dass mit der Gemeinde Bad Zwischenahn zusammengearbeitet werde. Er fragt nach, in wieweit auch die anderen kreisangehörigen Gemeinden und die Stadt Westerstede berücksichtigt werden.

Herr Bullerdiek teilt mit, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn im Prozess kein Schwergewicht gehabt habe. In den Lenkungsgruppen seien alle Gemeinden und die Stadt Westerstede vertreten gewesen und es gebe keine Prioritäten. Es würden die jeweiligen Stärken der einzelnen kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt ausgearbeitet und berücksichtigt werden und es gebe ein ausgewogenes Verhältnis.

KA Pfeiffer sieht keine Bedenken dahingehend, dass die anderen Gemeinden und die Stadt nicht genügend berücksichtigt werden. Er sei der Meinung, dass von einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Zwischenahn nur profitiert und auch Kosten eingespart werden können.

EKR Denker nimmt Bezug auf die Vorlage zu Punkt c). Aktuell sei der Landkreis Ammerland Gesellschafter in zwei regionalen Tourismusorganisationen, der TANO und OTG. Aus diesem Grunde und mit Blick auf die angespannte Haushaltslage sei die Agentur Projekt M gebeten worden zu prüfen, welche von den beiden Gesellschaften künftig am potenzialträchtigsten anzusehen sei. Dies vor allem mit Blick auf die strategische bzw. tourismusorganisatorische Ausrichtung auf regionaler Ebene. Im Jahr 2021 habe man bereits intensiv die Zielausrichtung auf regionaler Ebene beraten. Er erinnert an die seinerzeitigen Gründe, die nach wie vor Gültigkeit hätten. Angedacht sei die Zusammenfassung der Aktivitäten in einer Gesellschaft. Seinerzeit sei leider der Versuch gescheitert, die OTG als geeignete Gesellschaft für den betrachteten Raum zu implementieren und es sei stattdessen die TANO gegründet worden um sie als Dachgesellschaft/Holding einzusetzen. Dies habe sich bisher nicht verwirklicht. Es stelle sich nunmehr die Frage, welche der beiden Gesellschaften als die richtige angesehen werde. Hier könne man sich lediglich auf die Prognose stützen, dass zu erwarten sei, dass zukünftige Förderungen und Finanzmittel eher auf große DMOs entfallen. EKR Denker weist ausdrücklich darauf hin, dass die OTG sehr erfolgreich sei, wenn man den Bereich Marketing betrachte. Dies sei jedoch nur ein Aspekt, der betrachtet werden müsse. So müsse man u. a. auch über Destinationsmanagement, Digitalisierung, Wahrnehmung in der Tourismuslandschaft etc. nachdenken. Hier sei eine starke Rolle der TANO zu erwarten. In der Vorbereitung der Beschlussvorlage habe man durchaus kritisch gesehen, dass die TANO eher küstenorientiert sei. Hierzu müsste es intensive Gespräche mit dem Geschäftsführer der TANO geben, um die Vorzüge des Ammerlandes, wie z. B. den Radtourismus und die Parklandschaft, stärker zu platzieren und außenwirksam darzustellen. Es habe bereits ein erstes Vorgespräch mit dem Geschäftsführer der TANO, Herrn Schiefelbein gegeben und dieser habe mitgeteilt, dass es auch im Interesse der TANO sei, sich breiter aufzustellen und weiterzuentwickeln. Hinzu käme, dass das Land Niedersachsen in diesen Themen eine größere Rolle spielen werde. Man sei zu der Auffassung gelangt, dass zukünftig die TANO als die Gesellschaft anzusehen sei, die strategisch betrachtet mehr Perspektive für das Ammerland biete. Auch mit der OTG habe es bereits erste Gespräche in Bezug auf eine zukünftige Zusammenarbeit, wie in der Vorlage ausgeführt, gegeben.

Eine Beschlussempfehlung sei nicht leichtgefallen, aber unter Abwägungen der vorgenannten Aspekte sei man zu dem Beschlussvorschlag, wie in der Vorlage aufgeführt, gelangt.

KA Pfeiffer bedankt sich bei EKR Denker für die ausführlichen Ausführungen und Erklärungen. Seiner Meinung nach habe die OTG bisher eine sehr gute Arbeit geleistet. Es sei aber nicht sinnvoll, in zwei Gesellschaften Mitglied zu sein.

Es findet ein allgemeiner Austausch zu der Arbeit der OTG und der TANO statt. Man ist sich einig, dass die OTG bisher eine gute Arbeit geleistet habe, man aber nach den Ausführungen und Erklärungen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nachvollziehen könne und diesem zustimme. Es wird nochmals deutlich gemacht, dass die Stärken des Ammerlandes wie z. B. die Parklandschaft mit Europas größten Rhodopark, der Park der Gärten und auch der Radtourismus deutlicher

herausgestellt und sichtbar gemacht werden müsse. Auch müsse sich die TANO zukünftig mehr um die Belange des Ammerlandes kümmern. Da aktuell leider nicht zu erwarten sei, dass sich die OTG und TANO zusammenschließen, werde es als zukunftsorientierter angesehen, ausschließlich in der TANO zu verbleiben und die Zusammenarbeit mit der OTG in anderer Form zu gestalten. Man ist sich einig, dass eine Mitgliedschaft in zwei Gesellschaften, nicht sinnvoll sei.

Es wird bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen:

Der Landkreis Ammerland kündigt seine Mitgliedschaft in der Ostfriesland Tourismus GmbH im Laufe dieses Jahres zum 31.12.2027. Mit der OTG wird zukünftig eine projekt- oder themenbezogene Zusammenarbeit angestrebt.

**Zu TOP 7 Jahresbericht 2025 Amt für Wirtschaftsförderung
Vorlage: MV/020/2026**

KVR Carstens teilt mit, dass der vorliegende Jahresbericht einen ausführlichen Überblick über die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung einschließlich der Touristik gebe. Er trägt die wesentlichen Inhalte vor.

Gerade in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sei Netzwerkarbeit wichtig. So seien in zwei Wirtschaftsrunden mit rund 170 Unternehmerinnen und Unternehmern klassisch produzierende Familienunternehmen besucht und deren Knowhow kennengelernt und mit sieben weiteren Veranstaltungen die Themen KI, Digitalisierung, Nachfolge, Rating und weitere Themen bearbeitet worden.

Nicht unzufrieden sei man mit den GRW-Förderungen. 2025 seien immerhin sechs Unternehmen im Ammerland von der Wirtschaftsförderung begleitet und mit einer Summe von 1,9 Mio. Euro gefördert worden.

Er verweist sodann auf den Tätigkeitsbericht der Wirtschaftssenioren, welcher der Vorlage als Anhang beigefügt wurde. Im Jahr 2025 seien 47 Beratungsaufträge vergeben und insgesamt 80 Beratungen durchgeführt worden, d.h., die Folgeberatungen hätten stark zugenommen. Darunter seien durchaus herausfordernde Angelegenheiten, wie z. B. ein metallverarbeitender Betrieb, der von zwei Söhnen übernommen wurde und wegen schwerer Kalkulationsfehler in die roten Zahlen gerutscht sei oder aber ein großer Landgasthof, der von einem professionellen Investor übernommen und von einer Pächterfamilie nicht wie erwartet geführt worden sei und noch intensiv begleitet werden müsse.

KVR Carstens weist im Weiteren zur Statistik darauf hin, dass im Ammerland mit über 49.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ein neuer Höchststand erreicht worden sei. Im Rückblick der letzten 10 Jahre stehe das Ammerland im Oldenburger Land damit auf Platz drei nach den Landkreisen Cloppenburg und Oldenburg und 10 % über dem Landesdurchschnitt. Auch bei der Steigerung des BIP liege der Landkreis Ammerland nach den Landkreisen Cloppenburg und Oldenburg auf Rang drei.

KA Köster bedankt sich bei Herrn Carstens für den positiven Bericht. Ihm sei berichtet worden, dass die Wirtschaftssenioren in anderen Kommunen nicht wie beim Landkreis Ammerland direkt angesiedelt, sondern in Vereinen organisiert seien. Er fragt nach, warum dies so sei und ob es eher ein Vor- oder Nachteil für die Wirtschaftssenioren sei.

KVR Carstens berichtet, dass dies historische Gründe habe und gewachsen sei. Seiner Meinung nach sei es ein Vorteil, dass die Wirtschaftssenioren direkt beim Landkreis angesiedelt seien. Es bestehe dadurch ein enger Kontakt und ein guter Austausch untereinander. Die Wirtschaftssenioren würden sich selbst organisieren und dem Landkreis entstehen keine Kosten durch ihre Arbeit.

KA Oeltjen fragt nach, wie sich die in der Vorlage aufgeführten unterschiedlichen Zugriffszahlen auf das Standortportal Komsis erklären lassen und ob es einen Vergleich auf Landesebene gebe. Ihn verwundere, dass es im Vergleich so deutliche Unterschiede gebe.

KVR Carstens erklärt, dass das Portal Komsis vom Land unterstützt und gefördert werde. Ein Grund für die unterschiedlichen Einträge seien aus seiner Sicht, dass die Einträge von den Gemeinden gezielt gesteuert werden. So würden zum Teil Flächen nicht eingestellt werden, um im Vorfeld keine Begehrlichkeiten zu wecken.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 8 Beitritt der Ammerländer Wirtschaftssenioren in den Bundesverband der Wirtschaftssenioren
Vorlage: BV/020/2026**

KVR Carstens verweist auf die vorherigen Ausführungen und den Sachverhalt in der Vorlage. Bundesweit sei es einmalig, dass die Wirtschaftssenioren im Ammerland nicht als eigenständiger Verein organisiert, sondern an das Amt für Wirtschaftsförderung angebunden seien. Dies habe für beide Seiten und besonders für die Wirtschaft im Ammerland große Vorteile. Die Unterstützung durch die Senioren sei einmalig und sie leisten durch ihre Expertise große Dienste.

Er führt erläuternd aus, dass die Wirtschaftssenioren sich bundesweit mit einem Verband organisiert hätten. Die Ammerländer Wirtschaftssenioren möchten über den Landkreis diesem Verband beitreten, denn eine Mitgliedschaft biete unter anderem:

- fachlichen Austausch und Vernetzung auf Bundesebene,
- Zugang zu bundesweiten Veranstaltungen, Arbeitskreisen und Fortbildungsangeboten,
- Unterstützung bei organisatorischen und inhaltlichen Fragestellungen sowie die
- Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung und Interessenvertretung.

Auch würden z.B. Handlungsempfehlungen für Betriebsnachfolgen erstellt usw. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für den Bundesverband der Wirtschaftssenioren betrage 250,00 Euro. KVR Carsten teilt mit, dass angesichts der hervorragenden Ehrenamtsarbeit ein Jahresbudget für Mitgliedschaft, Reisekosten usw. von 1.000 Euro vorgeschlagen werde.

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Aufnahme des Landkreises Ammerland als Mitglied im Bundesverband der Wirtschaftssenioren wird zugestimmt. Es wird ein jährliches Budget von 1.000,- Euro zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 9 Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU); Sachstand kommunales Förderprogramm
Vorlage: MV/021/2026**

KVR Carstens berichtet, dass die Antragszahlen, die Anzahl der Bewilligungen und die Höhe der gewährten Zuschüsse im Jahr 2025 auf höchstem Niveau lagen. Man habe 806.000 Euro an Zuschüsse bewilligen können, 81 Förderbescheide erstellt und über 100 Anträge angenommen. 138 neue Arbeitsplätze, darunter acht Ausbildungsplätze, wurden unterstützt.

Im Weiteren führt KVR Carstens aus, dass vor einigen Jahren die Förderrichtlinien erweitert worden seien. Somit konnten besonders Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsberatungen und -investitionen aber auch z.B. Leerstands-beseitigungen gefördert werden. Dies sei hervorragend angenommen worden. In 2025 habe man 11 Leerstands-beseitigungs- und 20 Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsförderungen bewilligen können. Dies sei vor allem hilfreich bei der Belegung der Ortslagen und Sorge für resiliente Unternehmen.

Über 40 % der Fördersumme, somit 337.000 Euro, gingen an Gründungs- und Errichtungsvorhaben, die im besonderen Fokus der Förderrichtlinien stehen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 10 Vorstellung des VBN-Qualitätsberichts für das Jahr 2024
Vorlage: MV/019/2026**

KVR Miotk verweist auf den Sachverhalt in der Vorlage und trägt die wesentlichen Informationen anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Insbesondere weist sie darauf hin, dass in Bezug auf die Pünktlichkeit eine sehr solide Leistung erbracht werde.

KA Pfeiffer teilt mit, dass gerade bei einem Betreiberwechsel, wie beim Linienbündel Ammerland Ost, man etwas Geduld haben müsse, bis dieses reibungslos laufe.

KA Köster bedankt sich für den guten Bericht. Er fragt nach, ob die VBN-App regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werde. Er berichtet, dass teilweise falsche und absonderliche Verbindungen angezeigt werden.

KVR Denker antwortet, dass dies bisher nicht bekannt sei, er die Information aber zur Überprüfung weitergeben werde.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 11 Vorstellung des VBN-Kundenbarometers für das Jahr 2025 Vorlage: MV/028/2026

KVR Miotk stellt anhand einer PowerPoint Präsentation das VBN-Kundenbarometer, welches alle zwei Jahre erstellt werde, ausführlich vor. Im Ergebnis sei erfreulich festzustellen, dass gegenüber 2023 die Kundenzufriedenheit der Ammerländer ÖV-Nutzer gestiegen sei und der Landkreis Ammerland insgesamt besser als der VBN-Durchschnitt abschneide.

KA Pfeiffer zeigt sich erfreut über den positiven Bericht und merkt an, dass sich die Wahrnehmung eines guten ÖPNV nicht nur in den Fahrzeugen zeige, sondern bereits an den Haltestellen beginne. Hier gebe es seiner Meinung nach noch Verbesserungsbedarf z. B. in Bezug auf die Beleuchtung.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 13 Mitteilungen der Landrätin

EKR Denker berichtet aus der Nahverkehrskommission zum Sachstand in Bezug auf die angedachten Arbeiten an der Huntebrücke in Oldenburg und deren Auswirkung für den allgemeinen Verkehr. Ziel sei es, dass die Huntebrücke im Bereich des Hafens der Stadt Oldenburg ertüchtigt bzw. neu gebaut werde. Dieses Projekt werde viele Jahre in Anspruch nehmen. Seitens des Fahrgastbeirates sei ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass hierdurch mit einem erhöhten Zugaufkommen auch auf der Strecke im Ammerland gerechnet werden müsse und dies mit Beeinträchtigungen für den Personenverkehr einher gehe. Aus diesem Grunde gebe

es den dringenden Appell dafür zu werben, das im Vorfeld die Verbindung in Richtung Leer, über Augustfehn schon jetzt in Vorbereitung auf die späten Baumaßnahmen an der Huntebrücke, ertüchtigt werden müsse, damit es nicht zu massiven Einschränkungen im Personennahverkehr komme. EKR Denker bittet, diesen Appell in den politischen Gremien aufzunehmen und diese Information an die Landes- und Bundestabgeordneten weiterzugeben.

Zu TOP 14 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Beeken schließt die öffentliche Sitzung.